



Die große Kinderschar der Tanzschule Mosaik. – Stadtrat Nail Demir beweist fußballerisches Können beim Torwandschießen.



Ein bunter Tag im Laga-Gelände

Der EHC Straubing feierte mit vielen Partnern einen herrlichen Aktionstag

Schön war's, und gut war's auch. Das könnte als Fazit über dem Aktionstag des EHC Straubing stehen, der mit vielen Partnern des Bündnisses „Wir sind Straubing“ ein tolles Programm mit vielen Attraktionen im ehemaligen Laga-Gelände im Alfred-Dick-Park auf die Füße gestellt hat. Auch zwei Regenschauer konnten der Freude an diesem Tag nichts anhaben.

Vorsitzender Erich Schüller begrüßte die Gäste am Vormittag, Zvonimir Pervan erläuterte den lokalen Aktionsplan im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz Fördern - Kompetenz stärken“ und hieß Birgit Meusl willkommen, die als Coach das Bundesprogramm in Bayern betreut.

Auf der großen Bühne wechselten dann nahtlos und den ganzen Tag über hervorragende Darbietungen. Das Rahmenprogramm bot ein Kinderschminken des Zentrums für Arbeit und Kultur und eine Button-Herstellung des Nardiniheims. Raduga formte bunte Luftballons zu Tieren und mit Ahmed Iris gab es einen Mini-Djembe-Workshop zum Trommeln. Einen weiteren Workshop mit Becherrhythmen veranstaltete das Rhythmustheater Regensburg. Für Essen und Trinken sorgten EHC-Mitglieder. Die Moderation auf der Bühne hatte Marko

Pammer von Radio AWN übernommen. Gleich zu Beginn zeigte Monika Müller mit ihrer Thai-Chi-Gruppe Meditation in Bewegung. Die sechs- bis elfjährigen Cheerleader der Straubing Spiders zeigten einen Ausschnitt aus ihrem bunten Programm. Die U 15-Flag-Football-Jugend der Spiders bot die körperlose Variante des American Football in einer spielerischen Darbietung. Stadtrat Nail Demir – neben Erhard Grundl der einzige Stadtrat, der dem Fest beiwohnte – bewies sein fußballerisches Können an der Torwand. Er landete zwei Treffer und wurde nur übertroffen vom EHC-Vize Ralf Zwickl, der in bester Beckenbauer-Manier zweimal drei Treffer verbuchte. Bürgermeisterin Maria Stelzl griff sich gleich eine Djembe-Trommel – und kurz drauf fing es an zu regnen. „Da habe ich wohl den kurzen Regenschauer herbeigetrommelt“, meinte sie mit einem Schmunzeln. Nach einem großen Dankeschön an den EHC meinte Maria Stelzl, auch wenn der bundesweite Aktionsplan heuer ausläuft, sollte es einen Nachfolger geben. Die Stadt wäre dann wieder mit dabei.

Die Kinder der Tanzschule Mosaik nahmen die Zuschauer mit auf eine große Tanz-Weltreise und erhielten viel Applaus dafür. Das Rhythmustheater aus Regensburg

nutzt mit sechs jungen Damen ganz alltägliche Gegenstände wie Plastikbecher, Petflasche und Regenwassertonne und viel Schlagwerk aus Holz, um einen tollen Rhythmus zu zaubern. Körperbeherrschung in Perfektion zeigten die Breakdancer aus dem Jugendzentrum. Eine gute musikalische Darbietung mit Gesang zeigten der Internationale Kinderchor unter Leitung von Steffi Lorenz und der Volkschor mit Franz Schnieringer am Dirigentenpult.

Seinen großen Auftritt an diesem Tag hatte der erfolgreiche EHC-Nachwuchs, zumal die Kinder von den Tigersprofis Marcel Brandt und Carsen Germyn unterstützt wurden. Da durfte auch Maskottchen Tigo nicht fehlen. Ralf Zwickl erläuterte die einzelnen Nachwuchsbereiche U8, U10, Kleinschüler, Knaben (mit einem Mädchen als Torfrau), Schüler (Bayernliga) und Jugend (Bayernliga). Rund 150 Kinder stehen derzeit im Spielbetrieb, sagte Ralf Zwickl, der auch auf die Notwendigkeit einer zweiten Eisfläche hinwies. Der Alevitische Kulturverein zeigte Tänze aus Anatolien und das Cell-Theater begeisterte mit Musical-Darbietungen.

Der Abend gehörte der Band Bernie & The Magic Tones, die dem überwiegend weiblichen Publikum mit tollen Songs einheizte und einen tollen Tag ausklingen ließ. –wil-



Noch lächelt Bürgermeisterin Maria Stelzl beim Trommeln. Kurz drauf aber kam der Regenschauer.



Bernie and the Magic Tones heizten dem Publikum mit tollen Songs ein.